

Arbeitslosigkeit – Heil soll sich ehrlich machen!

DIE LINKE.

Nach wie vor über 3,2 Millionen Erwerbslose
Zeit zu handeln statt zu tricksen

Ein Klick: Alle wirklichen Zahlen lesen . . .

Dazu diese – etwas ältere Rede von Jessica Tatti:

Jessica Tatti kritisiert Arbeitslosenstatistik

22. März 2018



DIE LINKE veröffentlicht regelmäßig die tatsächlichen Arbeitslosenzahlen.

De
r
Se
nd
er
RT
F.
1
be
ri
ch
te
t
üb
er
di
e
Ei

ns
ch
ät
zu
ng
de
r
Bu
nd
es
ta
gs
ab
ge
or
dn
et
en
Je
ss
ic
a
Ta
tt
i
zu
de
n
ne
ue
n
Ar
be
it
sl
os
en

za
hl
en
.
Hi
er
de
r
Be
ri
ch
t:

Jessica Tatti, die Reutlinger Bundestagsabgeordnete und Sprecherin für Arbeit 4.0 der Fraktion Die Linke, fordert den neuen Arbeitsminister Hubertus Heil auf, die – wie sie es nennt – „Schönrechnerei der Arbeitslosenstatistik“ zu beenden.

Tatti kritisiert, dass in der Statistik viele Erwerbslose nicht mit einbezogen würden. So würden Arbeitslose, die über 58 Jahren alt sind, sowie krank Gemeldete oder so genannte Ein-Euro-Jobber nicht erfasst. Auch Arbeitslose, die von privaten Vermittlungsagenturen betreut werden oder sich in Weiterbildungen befänden, würden in der Arbeitslosenstatistik nicht auftauchen. Wäre es anders, erhöhe sich die Zahl der Arbeitslosen bundesweit im Februar von rund 2,55 Millionen auf rund 3,49 Millionen. Minister Heil müsse jetzt auf die realen Probleme der Menschen reagieren, anstatt diese weiter zu verschleiern, so Tatti.